

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 122 (1995-1996)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MENSCHEN MIT HIV/AIDS SIND MENSCHEN
WIE DU UND ICH. SIE ARBEITEN, GEHEN INS
KINO, LEBEN UND LIEBEN WIE WIR ALLE.

IM ALLTÄGLICHEN ZUSAMMENLEBEN
MIT HIV-POSITIVEN ODER AIDSKRANKEN
MENSCHEN BESTEHT KEINE GEFAHR, SICH
MIT DEM HI-VIRUS ZU INFIZIEREN.

BEHANDLE HIV-POSITIVE UND AIDSKRANKE
MITMENSCHEN SO, WIE AUCH DU BEHAN-
DELT WERDEN MÖCHTEST – ZU HAUSE, AM
ARBEITSPLATZ, IN DER PFLEGE, ÜBERALL.



Soviel wie nötig. Soviel wie möglich.

In der Zeitung lesen Sie immer wieder, dass die Strasse und die Schiene Konkurrenten sind. Trotzdem arbeiten die beiden Tag für Tag friedlich und fleissig zusammen: Sie sind Partner, die sich in logistischen Ketten harmonisch ergänzen, weil jeder seine Stärken und seine Schwächen hat.

Wo liegen die Stärken des Strassen-transportes? Er ist flexibel. Er kommt überall hin. Er ist manchmal billiger, weil er die externen Kosten für Infrastruktur und Umweltbelastung nicht voll berücksichtigt. Und die Stärken des

Schienentransportes: Er verbraucht neunmal weniger Energie pro Tonnenkilometer. Er produziert dreissigmal weniger Schadstoffe. Er ist effizient: Ein einziger Güterzug transportiert soviel wie 75 Achtundzwanzigtöner. Er ist zuverlässig und exakt planbar, weil unabhängig von Staus und Wetter. Und er ist ein riesiger Vermögenswert des Schweizervolkes, den es zu erhalten und zu fördern gilt. Wenn Sie die Vorzüge und Nachteile der beiden Transportsysteme gegeneinander abwägen, kommen sie wohl zu den gleichen Einsichten wie die Wissenschaft:

Die Strasse ist das richtige System für kleinere Mengen und kürzere Distanzen. Die Bahn aber ist das leistungsfähigste, sicherste, wirtschaftlichste, umweltschonendste System für grössere Mengen und längere Distanzen.

Zum Schluss geben wir Ihnen etwas zum Nachdenken mit auf den Weg: Warum investierte die Schweiz 1994 doppelt soviel Geld in die Infrastruktur der Strasse wie in jene der Schiene?

 **SBB Cargo. Die Ökologistik.**